

2012

2. Halbjahresbericht

Hauptamt



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	6
Differenzierte Jahresergebnisse.....	7
Glossar.....	11

1. Der Datenteil des nachstehenden Halbjahresberichtes berücksichtigt weiterhin die Organisationsstruktur, die vor dem 01.06.2012 Bestand hatte, d.h. der Bereich „EDV“ ist enthalten. Nicht enthalten ist der neue Bereich „Finanzsteuerung“.
2. Stellenplannachtrag (als Bestandteil des 1. Nachtrages) beschlossen
3. Budgetrahmen wurde eingehalten, Abweichung vom Plan nur 4,1 %
4. Gesamtzuschussbedarf unter Vorjahresniveau

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Vorjahresvergleich 1000 Hauptamt						2012
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2012		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	1.013,3	982,3	-31,0	1.093,5	1.014,0	-79,5
Personalaufwendungen	7.848,1	7.489,3	-358,8	7.802,0	7.677,2	-124,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	1.732,6	1.624,7	-107,9	1.967,5	1.733,2	-234,3
bilanzielle Abschreibungen	695,0	844,0	149,0	768,9	768,9	0,0
Transferaufwendungen	144,6	130,5	-14,1	158,2	160,6	2,4
sonst. ordentl. Aufwendungen	1.333,4	1.450,8	117,4	1.325,2	1.146,3	-178,9
- ordentliche Aufwendungen	11.753,7	11.539,4	-214,3	12.021,8	11.486,3	-535,5
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-10.740,4	-10.557,1	183,3	-10.928,3	-10.472,3	456,0
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-10.740,4	-10.557,1	183,3	-10.928,3	-10.472,3	456,0
+ a.o. Ergebnis		-236,3	-236,3		17,1	17,1
= Ergebnis vor ILV	-10.740,4	-10.793,3	-52,9	-10.928,3	-10.455,2	473,1
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	362,7	328,9	-33,8	415,2	415,2	
= Ergebnis	-11.103,1	-11.122,2	-19,1	-11.343,5	-10.870,4	473,1

KOMMENTAR

Erläuterungen siehe Teilpläne

Ergebnisübersicht 1000
Werte in T€

2012

	Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
11101 Gemeindeorgane	-440,3	-428,3	12,0
11102 Dezernenten	-624,0	-621,1	2,9
11103 Hauptamtsaufgaben	-10.028,5	-9.585,1	443,4
11107 Personalvertretung	-250,7	-235,9	14,8
1000 Hauptamt	-11.343,5	-10.870,4	473,1

KOMMENTAR

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 1000 Hauptamt										2012
Werte in T€										
	Plan 2012	Reste Vj.	Gesamt 2012	Q1	Q2	Q3	Q4	Aufträge	Ist 2012	
785192 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Umbau Fundkeller		6,0	6,0	12,5	0,3			1,2	12,8	
Auszahlungen für Baumaßnahmen		6,0	6,0	12,5	0,3			1,2	12,8	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (alle)	336,4	39,1	375,5	73,2	23,1	51,5	75,8	150,3	223,6	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-336,4	-39,1	-375,5	-73,2	-23,1	-51,5	-75,8	-150,3	-223,6	

KOMMENTAR

Die geplanten Maßnahmen sind durchgeführt worden. Die dargestellten Aufträge beinhalten die Aufwendungen für die elektronische Archivierung. Die damit verbundenen Arbeiten sind 2012 begonnen worden und werden in diesem Jahr weitergeführt. Das dargestellte Ist und die Aufträge (T€ 373,9) erreichen in etwa die insgesamt zur Verfügung gestellten Mittel.

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Jahres-SIV Gesamtjahr 11101 Gemeindeorgane

2012

Werte in T€

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	1,8	1,8	0,8	-1,0
Personalaufwendungen				
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	31,3	35,0	23,6	-11,4
bilanzielle Abschreibungen	14,4	14,4	14,4	
Transferaufwendungen	118,9	132,9	135,4	2,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	249,6	259,8	254,8	-5,0
- ordentliche Aufwendungen	414,2	442,1	428,2	-13,9
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-412,4	-440,3	-427,4	12,9
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-412,4	-440,3	-427,4	12,9
+ a.o. Ergebnis	-0,3		-0,9	-0,9
= Ergebnis vor ILV	-412,7	-440,3	-428,3	12,0
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV				
= Ergebnis	-412,7	-440,3	-428,3	12,0

KOMMENTAR

Es werden noch Umbuchungsbeträge bzgl. der Mini-Kasko-Versicherung vorzunehmen sein, so dass sich die abs. Differenz vermindern wird.

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge				
Personalaufwendungen	602,3	613,8	614,3	0,5
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	1,8	6,1	1,6	-4,5
bilanzielle Abschreibungen				
Transferaufwendungen				
sonst. ordentl. Aufwendungen	3,2	4,1	4,7	0,6
- ordentliche Aufwendungen	607,3	624,0	620,6	-3,4
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-607,3	-624,0	-620,6	3,4
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-607,3	-624,0	-620,6	3,4
+ a.o. Ergebnis	-0,3		-0,5	-0,5
= Ergebnis vor ILV	-607,6	-624,0	-621,1	2,9
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV				
= Ergebnis	-607,6	-624,0	-621,1	2,9

KOMMENTAR

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	974,2	1.083,0	1.006,3	-76,7
Personalaufwendungen	6.629,5	6.984,8	6.861,9	-122,9
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	1.578,0	1.890,5	1.681,5	-209,0
bilanzielle Abschreibungen	829,2	753,9	753,9	0,0
Transferaufwendungen	11,6	25,3	25,2	-0,1
sonst. ordentl. Aufwendungen	1.181,4	1.041,8	873,1	-168,7
- ordentliche Aufwendungen	10.229,7	10.696,3	10.195,5	-500,8
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.255,6	-9.613,3	-9.189,2	424,1
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-9.255,6	-9.613,3	-9.189,2	424,1
+ a.o. Ergebnis	-234,6		19,2	19,2
= Ergebnis vor ILV	-9.490,1	-9.613,3	-9.169,9	443,4
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV	328,9	415,2	415,2	
= Ergebnis	-9.819,0	-10.028,5	-9.585,1	443,4

KOMMENTAR

- Die Vorauszahlung der Umlagebeiträge für die Beamtenversorgung lag im Jahr 2012 um ca. € 100.000 unter dem erwarteten Ansatz. Die Abrechnung wird im Monat März erwartet.
- Der Aufwand für Rechtsstreitigkeiten liegt ca. € 88.000 unter dem Ansatz. Dieser Mittelansatz lässt sich nur schwer kalkulieren, da der Aufwand im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Erfolg bzw. Misserfolg eines Rechtsstreites steht.
- Die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten (ca. € 50.000) für den Monat Dezember wird noch erwartet (in Prognose aber berücksichtigt).
- Der Aufwand für Fortbildung/Ausbildung liegt deutlich unter dem Ansatz, da verschiedentlich geplante Fortbildungsmaßnahmen aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Durchführung kamen.
- Das Ergebnis wird sich auf Grund noch vorzunehmender Umbuchungen verändern.
- Die Abrechnung der Beihilfevorauszahlung weist ein Guthaben von ca. € 100.000 aus und wird die ordentlichen Erträge entsprechend verändern, da die Buchung noch nicht vorgenommen wurde (ebenfalls in Prognose berücksichtigt).

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	6,4	8,7	6,8	-1,9
Personalaufwendungen	257,5	203,4	201,1	-2,3
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	13,7	35,9	26,6	-9,3
bilanzielle Abschreibungen	0,5	0,6	0,6	
Transferaufwendungen				
sonst. ordentl. Aufwendungen	16,5	19,5	13,7	-5,8
- ordentliche Aufwendungen	288,3	259,4	242,0	-17,4
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-281,9	-250,7	-235,2	15,5
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-281,9	-250,7	-235,2	15,5
+ a.o. Ergebnis	-1,1		-0,7	-0,7
= Ergebnis vor ILV	-282,9	-250,7	-235,9	14,8
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV				
= Ergebnis	-282,9	-250,7	-235,9	14,8

KOMMENTAR

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html